

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder, wie im ersten Rundbrief des Jahres angekündigt erhalten Sie heute den 2. Rundbrief 2019. Wir können schon auf eine Menge erfolgreicher Aktivitäten zurückblicken so z.B. auf unsere Mitgliederversammlung, eine hochkarätige Podiumsdiskussion und die Einweihung des 5. Oase geschenkten Lebens in St. Wendel.

Hierüber erfahren Sie mehr in diesem Rundbrief bzw. auf unserer Homepage. Am 01.06. planen wir wieder ein Informationszelt zum Tag der Organspende in Saarbrücken vor der Buchhandlung Thalia und am 31.08. zum Selbsthilfetag Saarbrücken betreibt Niere Saar e.V. vor der Europagalérie einen Pavillon und informiert über den Verein, Nierenerkrankungen und Dialyse. Zu diesen Veranstaltungen sind sie alle als Helfer, aber auch Gäste herzlich eingeladen. Als Ziel unserer Busfahrt haben die Teilnehmer der Mitgliederversammlung Cochem ausgewählt. Die Busfahrt wird im September stattfinden. Wir hoffen natürlich auf eine rege Teilnahme.

Nun viel Spaß beim Lesen

der Vorstand

*Nur durch die  
Hoffnung bleibt alles  
bereit, immer wieder  
neu zu beginnen.*

*Charles Péguy*

## Mitgliederversammlung am 31.03.2019 in Heusweiler

(vorläufiges Protokoll im Vorstand abgestimmt)

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Klaus Schmitt begrüßt die Anwesenden um 15:10 Uhr und eröffnet die Sitzung.

Wegen Krankheit haben Herr Dirnberger, Herr Krebs und Herr Henschel schriftlich abgesagt und können nicht an der MV teilnehmen. Sie wünschen der Versammlung einen guten Verlauf.

### 2. Feststellung Beschlussfähigkeit

Die MV wurde frist- und formgerecht eingeladen.

(Anlage 1)

Herr Karl Heinz Hollinger wird einstimmig als Protokollant dieser Sitzung gewählt.

Herr Schmitt wird zum Versammlungsleiter gewählt. Klaus Schmitt stellt auf Basis der Anwesenheitsliste (Anlage 7) mit 17 Anwesenden die 2/3 Mehrheit mit 12 und die einfache Mehrheit mit 9 Anwesenden fest.

Verspätet traf Herr Zengerle ein, so dass ab Punkt 10 18 stimmberechtigte Mitglieder anwesend waren. Die Mehrheitsverhältnisse änderten sich nicht.

### 3. Genehmigung der Tagesordnung (Anlage 2)

Die Tagesordnung wird in Vorlage genehmigt und nicht um weitere Punkte ergänzt.

#### **4. Genehmigung des Protokolls der MV vom 22.04.2018**

Das Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 22.04.2018 wird einstimmig genehmigt.

#### **5. Tätigkeitsbericht des Vorstands**

Klaus Schmitt verliest den Tätigkeitsbericht des Vorstands

#### **Tätigkeitsbericht Geschäftsjahr 2018**

##### **Vorstand Niere Saar e.V.**

##### **Berichtszeitraum Geschäftsjahr 2018**

##### **Allgemeines:**

Der Vorstand des Vereins hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr nur zu 2 Vorstandssitzungen getroffen. Die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben.

Da mehrere Vorstandsmitglieder länger erkrankt sind, wurden anstehende Entscheidungen oft per E-Mail durchgeführt, da eine Beschlussfähigkeit in einer Anwesenheitssitzung nicht gegeben gewesen wäre.

Im Jahr 2018 fand am 22 April eine ordentliche Mitgliederversammlung (anwesend 21 Mitglieder) statt. Zum Schriftführer wurde Herr Ulrich Krebs gewählt, der sich dankenswerterweise zur Wahl zur Verfügung gestellt hatte.

Der Mitgliederstand zum 31.12.2018 betrug 124 Mitglieder. Zum 01.01.2018 betrug die Mitgliederzahl 131.

Im Jahr 2018 konnten wir 3 Neumitgliedschaften dazu gewinnen. 11 Mitglieder sind verstorben davon 1 Partnermitglied.

Die Mitgliedsbeiträge wurden ordnungsgemäß entrichtet. Es bestehen keine nennenswerten Beitragsrückstände.

##### **Finanzen:**

Im Jahr 2018 mussten wir auf Rücklagen zurückgreifen, um den Haushalt auszugleichen. Ausgaben von 6275,59 € stehen Einnahmen von

6862,60 € entgegen.

Die Ausgaben des Vereins von insgesamt 6275,59 € gliedern sich wie folgt auf:

25,39% Gemeinschaftsveranstaltungen. Die Kostenbelastung für den Verein reduziert sich allerdings durch die Teilnehmerbeiträge (ca. 2,3 % der Einnahmen) Sommerfest und Jahresabschluss auf ca. 23 % des Ausgabebudgets. Da die Busfahrt im letzten Jahr nicht stattfand, reduzierten sich die Kosten für Gemeinschaftsveranstaltungen um ca. 2000 €.

ca. 19,00% Mitgliedsbeiträge BN e.V., Zeitschrift Nierenpatient und Beitrag Feriendialyse  
1,00% Beiträge saarländische Selbsthilfverbände Pro Ehrenamt, Landesvereinigung Selbsthilfe  
ca. 16% % Vereinskommunikation (Niere Saar Aktuell; Porto, Flyer; Homepage ...)

5,0 % Reisekosten (Vorstandssitzungen, Teilnahme BN e.V. Veranstaltungen, Fahrtkosten Aufklärung Organspende..)

8,0% % Unterstützung Elternverein Nierenkranken Kinder in Köln

Mit 13,7 % fallen die Ausgaben zum Thema Organspende normal aus. Die Kosten wurden durch Spenden und einer Zuwendung des Ministeriums mehr als ausgeglichen, so dass wir auf die Übernahme des Junge Nierenkranke e.V. Kostenanteil verzichten haben.

Die Einnahmestruktur sieht wie folgt aus:

63,82 % Mitgliedsbeiträge

18,02 % Spenden, davon 95% zweckgebunden  
Organspende

7,29 % Fördermittel Land, Kommune, Landkreise

2,3 % Teilnehmerbeitrag  
Gemeinschaftsveranstaltung,  
0,02% Zinsen

Um den Haushalt auszugleichen wurden 587,01 € aus den Rücklagen entnommen. Diese haben zu 8,55 % zur Kostendeckung beigetragen.

##### **Homepage Niere Saar und Infoteam Organspende Saar**

Die beiden Homepages des Vereins mussten neu aufgebaut werden, da der Besitzer der

Providerfirma verstorben ist und die Firma aufgelöst wurde.

Nach einer Marktsichtung haben wir uns für Jimdo, als neuen Provider entschieden. Die Homepages wurden von Klaus Schmitt neu aufgebaut und sind seit Ende letzten Jahres in Betrieb.

Die Niere Saar Seiten wird im Schnitt im Monat von mehr als 1500 Besuchern frequentiert. Die meist besuchten Rubriken sind „Leben mit der Nierenerkrankung“ und „Aktuelles“

Die Infoteamseite hat knapp 100 Besucher im Monat. Die meist frequentierten Rubriken sind, „Aktuelle Ankündigungen“ (Home) und „Organspende in Deutschland und dem Saarland“.

## **Betreuung der Dialysepraxen**

In unregelmäßigen Abständen haben wir die Dialysepraxen im Saarland besucht oder auch telefonisch den Kontakt aufgenommen. Kontaktpartner waren die Verantwortlichen des Pflegepersonals bzw. Ärzte. Insgesamt haben ca. 15 „erfolgreiche“ Kontakte stattgefunden.

Gesprächsinhalte waren:

- Entwicklungen im Bereich der Dialyse und Nierenerkrankungen
- Probleme/Anregungen unserer Mitglieder
- Aktionen des Vereins und Beteiligung der Praxen
- ...

## **Beratungen zu Dialyse, Transplantation und sonstigen Themen**

Im Berichtszeitraum haben sich 6 Mitglieder an den Vorstand gewandt. Es handelte sich vorwiegend um Probleme aus der Sozialgesetzgebung. Hier konnten Ansprechpartner vermittelt werden, die dann die weitere Bearbeitung übernommen haben.

Von außerhalb des Vereins wandten sich 5 Personen an verschiedene Vorstandsmitglieder. Hierbei handelte es sich um Anfragen zu Erstdialyse bzw. Probleme im Vorfeld einer Dialyse, Shuntanlage und um das Thema Lebendspende. Die Beratungstätigkeit zog sich in einzelnen Fällen über Monate.

Zum Thema Schließung der Dialysepraxen St. Ingbert und Dudweiler gab Klaus Schmitt im Radio ein Interview, indem er auch die Hilfe des Vereins bei Problemen anbot.

Eine besondere Anfrage erreichte den Vorstand von einem früheren Entwicklungshelfer aus Saarbrücken. Er ist mit einer Malierin verheiratet und hat einen Stiefsohn, der in Mali lebt und auf Dialyse angewiesen ist. Er muss jede Woche 280 km mit einem Bus zur Dialyse fahren. Wenn er in der Dialysestation ankommt, kann es sein, dass aufgrund irgendwelcher Probleme -kein Wasser - kein Strom oder einer Überbelegung, bei ihm keine Dialyse durchgeführt werden kann.

Er wollte in Deutschland ausgemusterte Dialysemaschinen nach Mali bringen, um die Anzahl der Plätze zu erhöhen. Über einen Kontakt zu Herrn Dr. Daschner, konnte er einen Aufruf im Verbandsblatt des DFNG veröffentlichen und nach ausgemusterten Maschine nachfragen. Weiterhin vermittelte Klaus Schmitt einen Kontakt zu einer deutschen ONG „Pro Afrika“, die sich in Mali um medizinische Ausrüstung von Krankenhäusern kümmert.

Im Januar fand ein Besuch von „Pro Afrika“ in der Dialysestation in Mali statt. Es werden Verbesserungen an der Wasserversorgung vorgenommen und es stehen 8 Dialysemaschinen bereit, die nach Mali transportiert werden sollen. Es sollen auch deutsche Techniker auf ehrenamtlicher Basis nach Mali entsandt werden, die das Personal in Mali aus- und weiterbildet. Kosten etc. werden von der ONG übernommen.

## **Teilnahme Veranstaltungen des BN e.V. Bundesdelegiertenversammlung Mainz**

An der Bundesdelegiertenversammlung des BN e.V. nahm wegen Terminproblemen niemand teil.

## **Gesprächskreise Dialyse Transplantation (Stammtische)**

Die Stammtische sind ein zentrales Element des Vereinslebens der Niere Saar e.V. Über die regelmäßig stattfindenden Stammtische

erreichen wir die Mitglieder und Interessierte im persönlichen Gespräch und können so den notwendigen Informations- und Wissensaustausch sicherstellen. 2018 wurden 24 Stammtischrunden an den Orten Kirkel, Dillingen und Püttlingen bzw. Elm durchgeführt. An den Stammtischen nahmen im Durchschnitt 13 Personen teil.

## Gemeinschaftsveranstaltungen

Busfahrt fand in diesem Jahr nicht statt, da sich niemand fand der die Fahrt organisierte. Sommerfest und Jahresabschlussfeier konnten wie gewohnt organisiert und durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl bewegte sich im Rahmen der letzten Jahre (pro Veranstaltung ca. 30 Teilnehmer).

## Aufklärung Organspende

In 2018 stand uns Frau Hanna Schmitt als Beirat „Aufklärung Organspende“ zur Seite. Im vergangenen Jahr haben wir insgesamt 9 Aufklärungstermine durchgeführt.

Die Veranstaltungen gliedern sich wie folgt:

- 5 Veranstaltungen wurden in Schulen (Gymnasium Wendalinum, St. Wendel, Johannes Kepler Gymnasium, Lebach Gymnasium am Stefansberg, Merzig, BBZ St. Ingbert, Gymnasium Johanneum, Homburg )
- Bundesweite Veranstaltung zum Tag der Organspende in Saarbrücken mit Einweihung der 4 Oase geschenkten Lebens

Bei den Veranstaltungen konnten wir uns auf unsere bewährten Partnerschaften mit der Uniklinik Homburg (Transplantationszentrum, Urologie, Hornhautbank und der DSO verlassen, die uns bei unseren verschiedenen Aktivitäten unterstützt haben.

Die Arbeitskreise des Ministeriums für SGFuF Organspende fanden sich 2-mal zusammen.

Ausblick:

Am Sonntag den 06.04.2019 findet in St. Wendel die Einweihung der fünften Oase geschenkten Lebens

statt. 10 Uhr Gottesdienst in der Wendalinusbasilika, anschließend Einweihung der Oase in dem Mott am Kugelbrunnen  
Samstag 01.06.2019 Tag der Organspende Fußgängerzone Saarbrücken  
Samstag 31.08.2019 Niere Saar Teilnahme am Selbsthilfetag vor der Europagaleries Saarbücken 11:00 bis 17:00 Uhr  
Sonntag 15. 09.2019 Niere Saar; Vereinsmesse Merzig 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

## **für den Vorstand Niere Saar**

### **Klaus Schmitt**

Klaus Schmitt weist darauf hin, dass auch in diesem Jahr die Organspende- Projekte fast komplett durch Spenden und Mittel aus anderen Quellen gegenfinanziert sind.

Der Verein wurde vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Durch einen neuen Sachbearbeiter gab es sehr viel weniger Diskussionen wegen unseres hohen Kassenbestandes

### **6. Bericht des Kassierers**

Heike Selzer verliest den Kassenbericht (Anlage 4 und 5).

### **7. Bericht der Kassenprüfer**

Herr Hollinger und Frau Caroline Wern haben die Kasse geprüft. Die Unterlagen sind ordentlich, übersichtlich und gut geführt. Die Entlastung des Kassierers wird empfohlen.

### **8. Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 5,6 und 7**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

### **9. Entlastung des Kassierers**

Die Entlastung des Kassierers erfolgt einstimmig.

### **10. Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

### **11. Wahl der/des Delegierten zum Delegiertentag BN e.V.**

Da keine Vorschläge aus Versammlung gemacht wurden, machte Herr Schmitt den Vorschlag dass, ein Mitglied des Vorstandes an der

Bundesversammlung für Niere Saar teilnimmt. Wer wird nach Verfügbarkeit festgelegt.

## 12. Vorstellung und Abstimmung der Vorschläge zu Ehrenmitgliedschaften im Verein

Klaus Schmitt informiert darüber, dass keine Anträge eingegangen sind. Aus der Mietgliederversammlung erfolgt auch kein Antrag.

## 13. Haushaltsplan 2019 (Anlage 6)

Herr Schmitt stellte den Haushaltsplan 2019 vor. Die Istwerte von 2018 wurden praktisch als Planwerte 2019 übernommen. Zusätzlich wurde ein Budget für die Busfahrt veranschlagt.

## 14. Verschiedenes

Mehrheitlich wurde von den Anwesenden aus einer Liste mit Zielen für die Busfahrt 2019, als Ziel Cochem an der Mosel ausgewählt.

Die Fahrt findet voraussichtlich im September statt. Folgende Termine stehen an:

- 06.04.2019 um 10 Uhr: Einweihung einer fünften „Oase Geschenken Lebens“ mit einem Gottesdienst in der Wendalinusbasilika St. Wendel. Die Stele, die im Anschluss eingeweiht wird, steht am Kugelbrunne in der Mott.
- 01. Juni 2018: Tag der Organspende in der Fußgängerzone Saarbrücken
- 31 August 2019 Selbsthilfetag in Saarbrücken vor der Europagaleries 10 bis 17 Uhr
- 15. September 2019: Vereinsmesse Merzig Stadthalle 10 bis 18:00 Uhr .

## 15. Abschluss der Mitgliederversammlung

Klaus Schmitt weist darauf hin, dass im nächsten Jahr Vorstandswahlen sind und sieht große Probleme bei der Besetzung des Vorstandes. Klaus Dieter Henschel und Heiderose Berndt stehen nicht mehr zur Verfügung. Klaus Schmitt will sein Amt nach rund 8 Jahren abgeben. Er bietet aber heute schon seine Hilfe (auch wenn er nicht mehr zum Vorstand gehört) in allen Bereichen an, wenn diese benötigt wird.

Klaus Schmitt bittet alle sich intensiv Gedanken zu machen, ob jemand bzw. wer Verantwortung im Verein übernehmen kann und will. Der Vorstand ist für Interessenbekundungen dankbar. Die Kandidaten sollten vor der nächsten MV bekannt

sein, sonst wird erfahrungsgemäß kein Vorstand zu Stande kommen.

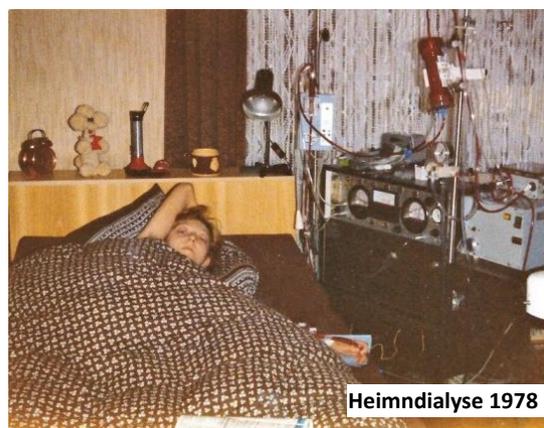
Herr Schmitt beendete die Versammlung um 16:20 Uhr.

Die referenzierten Anlagen können gerne zur Verfügung gestellt werden. Bitte wenden Sie sich an ein Vorstandsmitglied.

## Heike Selzer 40 Jahre Dialyse und Nierentransplantationen

Im Dezember 1978 musste ich mit 21 Jahren zum ersten Mal an die Dialyse. Nachdem ich ½ Jahr 2-mal die Woche 12 Stunden nach Homburg zur Dialyse musste, haben mein Ehemann und ich uns - wegen des enormen Zeitaufwandes - für die Heimdialyse entschlossen. Die Heimdialyse haben wir 18 Jahre durchgeführt.

1984 wurde mir in Heidelberg die 1. Spenderniere transplantiert. Die Niere wurde von meinem Körper leider nicht angenommen und musste nach 6 Wochen wieder entfernt werden. Danach ging es



wieder mit der Heimdialyse weiter. 1995 wurde mir zum 2. Mal eine Spenderniere in Homburg transplantiert. Die Niere brauchte nach vielen Komplikationen ein halbes Jahr bis sie richtig funktionierte. Jetzt begannen 12 gute Jahre, in denen sich mein Körper wieder erholen konnte. Leider hat mein Körper 2007 die Niere abgestoßen und sie musste wieder entfernt werden. Seit dieser Zeit bin ich wieder an der Dialyse bei Herrn Dr.

Wieber in Losheim. 40 Jahre Dialyse bzw. Nierentransplantationen sind eine besondere



Dr. Wieber,  
Dialyse Losheim

Leistung lobte Herr Dr. Wieber und überreichte mir einen farbenfrohen Blumenstrauß, über den ich mich sehr freute.



Pfleger Werner

Leider ist eine weitere Transplantation bei mir nicht mehr möglich.

Mein Fazit:

Man kommt einigermaßen gut mit der Dialyse zurecht wenn man konsequent die Trinkmenge, die Ernährungsregeln und die Umsetzung aller medizinischen Maßnahmen einhält. Disziplin und eine positive Einstellung zum Leben gehören dazu um eine effektive und langfristige Dialysebehandlung zu erhalten.

Heike Selzer

Der ganze Vorstand wünscht Heike Selzer alles Gute, dass Sie Ihre positive Einstellung nie verliert und noch viele Jahr gemeinsam mit Ihrem Folkmar! Die gleichen guten Wünsche gehen auch an Vereinsmitglied Martin Müller, der im März 2019 sein 40 jähriges „Dialysejubiläum“ feiern konnte.

## Schule für Gesundheitsfachberufe Klinikum Saarbrücken Vortrag zum Thema Dialyse

Am 11.04.2019 waren Heike Selzer und Klaus Schmitt zu Gast bei der Schule für Gesundheitsfachberufe Klinikum Saarbrücken. Die Kursleiterin des Abschlusskurses für Krankenpfleger, Frau Reichert, hatte Niere Saar e.V. angefragt, ob wir als Selbsthilfegruppe zwei Schulstunden zum Thema Dialyse gestalten könnten.

Den Kursteilnehmern sollte zum einen Grundwissen über die Dialyse vermittelt werden, zum anderen sollten die Teilnehmer alles über die Auswirkungen der Dialyse auf das tägliche Leben der Patienten und Ihres Umfeldes zu erfahren.

Zum ersten Teil referiert Klaus Schmitt über die Entwicklung der Dialyse von den Anfängen 1920 bis heute, die heute eingesetzten Dialyseverfahren, Vor- und Nachteile etc.

Heike Selzer berichtet dann, aus Ihrem Erfahrungsschatz Ihrer 40 jährigen Dialysezeit, über die Auswirkungen, Einschränkungen aber auch die Chancen die eine Dialyse für einen Patienten und sein Umfeld bietet.

Die Vorträge wurden von einer lebhaften Diskussion begleitet. Eine Wiederholung der Aktion ist schon von Seiten der Schule angefragt.

Klaus Schmitt

## Fünfte „Oase geschenkten Lebens“ im Saarland

Nach bereits vier Gedenkstätten für Organspenderinnen und Organspender im Saarland, im Stadtgebiet von Saarbrücken, ist



am 6. April 2019 eine weitere „Oase geschenkten Lebens“ in der Kreisstadt St. Wendel eingerichtet worden.

Dieses Projekt setzt den Startpunkt für die nächsten „Oasen geschenkten Lebens“ in den übrigen Landkreisen des Saarlandes.

Die Initiative stammt von der Arbeitsgemeinschaft „Infoteam Organspende Saar“ (IOS) der beiden Selbsthilfen „Junge Nierenkranke Deutschland e.V.“ und „Niere Saar e.V.“, die die Interessen der Dialysepatienten und Nieren-transplantierten im Saarland vertritt. In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie wurde das Konzept erarbeitet.

Der Rotary Club St. Wendel unterstützte dieses Projekt finanziell (Sponsor der Gedenkstele), das den Abschluss einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit dem IOS zum Thema Organspende bildete.

Die Kreisstadt St. Wendel stellte die Fläche und den Baum für die Gedenkstätte zu Ehren der Saarländerinnen und Saarländer, die mit ihrer Organspende ihren Mitmenschen Chance und Hoffnung auf ein neues Leben geschenkt haben, zur Verfügung. Weitere Partner sind die Ärztekammer des Saarlandes und die DSO (Deutsche Stiftung für Organtransplantation). Der feierlichen Einweihung ging ein vom IOS gestalteter ökumenischer Dankgottesdienst



voran. Pfarrer Klaus Leist von der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel, konnte in der Wendelinusbasilika mehr als hundert Gottesdienstbesucher, darunter Angehörige von Organspendern, Lebendspender, Organempfänger, Patienten auf der Warteliste, sowie viele Unterstützer aus dem ganzen Saarland, begrüßen.

„Du sitzt da im Wartesaal und niemand klopft an, die Liste ist lang und selbst die Hoffnung stirbt irgendwann...“, so zwei Zeilen aus dem Lied „Herz zu verschenken“, gesungen vom



Komponisten Oku (Markus Okusea) und der Band OQmanSolo, das gleich zu Beginn alle

Zuhörer sehr emotional in das Thema



Organspende eintauchen ließ.

„Wir sind beschenkte Menschen und haben uns nicht selber gemacht“, betonte darauf der Generalvikar des Bistums Trier, Dr. Ulrich Graf von Plettenberg

zur Eröffnung des Gottesdienstes. Als Menschen verdanken wir uns dem Schöpfergott, der alles Leben bewirkt. Daraus wachse die Aufgabe, aus Dankbarkeit und



„freien Herzens“ Leben weiter zu schenken an Menschen, die bedürftig sind.

Der Brief von einer Mutter eines jugendlichen Herzempfängers an die Spenderfamilie, verlesen von Anne-Bärbel Blaes-Eise (DSO), ließ alle Anwesenden berührt aufhorchen. Da ist auf der einen Seite von tiefer Trauer über den Verlust eines lieben Angehörigen die Rede, auf der anderen Seite von unbeschreiblicher Freude eines Schwerstkranken durch die Großzügigkeit einer unbekanntenen Familie weiterleben zu dürfen. Vor allem aber erzählt der Brief von der großen Dankbarkeit für ein unschätzbare Geschenk, das einem jungen Menschen eine zweite Chance gab. Eine Chance, die leider nur sehr wenige bekommen! So appellierte Pfarrer i.R. Gerhard Diercks in

seiner Predigt an alle: „ Es müsse eine Selbstverständlichkeit sein, dass jeder von uns einen Organspendeausweis bei sich hat, zu jeder Stunde“.

In dem für den Gottesdienst gewählten Auszug aus dem Johannesevangelium (Joh. 15, 9-14) „Das Gebot der Liebe“, heißt es: „Niemand hat größere Liebe, als der, der sein Leben lässt für seine Freunde“. Auch wer so



große Liebe, wie in dem Wort Jesu beschrieben nicht habe, könne Menschen sogar noch nach dem eigenen Tod helfen, so lud Pfarrer i.R. Gerhard Diercks ein, das Liebesgebot Jesu zu erfüllen.

Im Anschluss daran trugen, begleitet von einer symbolischen Handlung, Betroffene, Ärzte, Vertreter von DSO, Kirche und Politik die Fürbitten vor. Am Ende wurde auf einem großen Herz das Thema des Gottesdienstes „Organspende - freien Herzens schenken“ sichtbar.

Die durchgeführte Kollekte kommt dem Verein „Herzkrankes Kind Homburg/Saar“ zugute. Nach dem Song „Hurricane“ von der saarländischen Band OQmanSolo, der das Thema Organspende im Gotteshaus sehr stimmig und emotional ausklingen ließ, begleitete das musikalische Nachspiel des Organisten Sebastian Benetello die Gottesdienstbesucher auf dem Weg nach draußen zu den Einweihungsfeierlichkeiten. Am nahegelegenen Kugelbrunnen in der Straße „Zur Mott“ versammelte sich eine große Schar

Interessierter, um der symbolischen Pflanzung eines Ginkgobaumes als Zeichen der Hoffnung und dankbarer Erinnerung, beizuwohnen. Klaus Schmitt, Vorsitzender des Vereins „Niere Saar e.V.“ hieß alle Gäste herzlich willkommen und richtete seinen besonderen Dank an die



lokalen Partner Peter Klär, Bürgermeister der Stadt St. Wendel und Wolfgang Jung, Präsident des Rotary Club St. Wendel, die die Realisierung des Projektes „Oase geschenkten Lebens“ in seiner Heimatstadt ermöglicht haben. In seiner



kurzen Ansprache erklärte er, dass dieses „Herzens-Projekt“ von ihm und seiner Frau von dem Leitgedanken getragen ist, Raum, Dank und Anerkennung für die großartige Gabe der Spenderinnen und Spender, aber auch für deren Familien zu schaffen. „Dieser Raum, so Schmitt wörtlich, kommt in unserer Gesellschaft zu kurz, ist beziehungsweise gar nicht vorhanden. Ich bin mir sicher, dass mit einer entwickelten Dankes- und Erinnerungskultur für die Spender sehr viel für die breite Akzeptanz der Organspende getan

werden kann. Damit werden wir, da bin ich mir



auch sicher, die zurzeit viel diskutierten Spenderzahlen zwar langfristig, aber nachhaltig positiv beeinflussen.“

Dr. Jörg Rech, Vertreter des saarländischen Gesundheitsministerium, zeigte sich sehr froh und zufrieden darüber, dass das Projekt „Oase geschenkten Lebens“, welches seinen Beginn in der Landeshauptstadt hat, sich verstetigt hat und nun auch in den Landkreisen des Saarlandes fortgesetzt wird. Abschließend versicherte er, dass diese überaus wichtige Veranstaltung ein fixer Punkt im jährlichen Terminkalender des Gesundheitsministeriums ist.

Ein besonderer Dank ging dabei an das Infoteam Organspende Saar für die beispielhafte Initiative und an die Hauptinitiatoren Klaus Schmitt, Vorsitzender „Niere Saar e.V.“ und Hanna Schmitt, Beirat für Organspende im Vorstand Niere Saar. Zuletzt drückte Wolfgang Jung, Präsident des Rotary Club St. Wendel, auch seine Freude über die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem IOS in der wichtigen Sache Organspendeaufklärung in den beiden zurückliegenden Veranstaltungen aus. Der Rotary Club werde, wie Jung betonte, auch weiterhin Öffentlichkeitsarbeit für das Thema machen. Nach der Pflanzung des Baumes durch die offiziellen Gäste enthüllte Barbara Scherer, die im November 2018 der Organspende ihres

Mannes zugestimmt hatte gemeinsam mit



Hanna Schmitt, die ihrer ältesten Tochter eine Niere geschenkt hat, die Stele.

Bei einem kleinen Umtrunk vor Ort gab es bei strahlendem Sonnenschein noch ausreichend Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

*Hanna Schmitt*

## Organspendeaufklärung in Schulen

In diesem Jahr werden wir die Aufklärungsaktionen in Schulen fortsetzen. Leider hat sich Herr Dr. Martin Janssen, der uns die letzten Jahre als Arzt bei den Vorträgen unterstützt hatte, beruflich verändert und steht nichtmehr zu Verfügung.

An dieser Stelle an großes Danke an Herrn Dr. Janssen.

Mit Herrn Dr. Johannes Linxweiler und Herrn Dr. Philip Zeuschner von Klinik für Urologie und Kinderurologie der Uniklinik Homburg haben 2 Ärzte ihre Unterstützung bei unseren Aufklärungsaktionen zugesagt.

Herzlichen Dank an beide für die Bereitschaft und auch ihren Chef Herr Prof Dr. Stöckle, dass er dies möglich macht.

Klaus Schmitt

## Mitgliedsbeiträge 2019

Wir bitten alle Selbstzahler, die den Mitgliedsbeitrag 2018 noch nicht überwiesen haben diesen auf unser Konto bei der

**Sparkasse Merzig**  
**IBAN: DE47 5935 1040 0000 0412 02**  
**BIC: MERZ DE 55**

zu überweisen.

*Heike Selzer*

## Veranstaltungen 2019 Niere Saar e.V.

**Samstag 01.06.2019 Tag der Organspende**  
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr Aufklärungsaktion in der Fußgängerzone in der Bahnhofstraße in Saarbrücken

**30.06. 2019 Sommerfest**  
11.30 Uhr Naturfreundehaus,  
In der Hohl 32,  
66280 Sulzbach/Saar

**31.08.2019 Selbsthilfetag Saarbrücken vor Europagalerie**  
Niere Saar betreibt einen Pavillon und informiert über den Verein und Nierenerkrankungen und Dialyse

**September 2019**  
**Busfahrt nach Cochem**  
**15.08.2019 Vereinsmesse Merzig**  
Vorstellung Niere Saar e.V.

**Sonntag 01.12.2019 Jahresabschlussfeier**  
Kulturhalle in Heusweiler,  
Am Markt 4

## Vereinsnachrichten

**Austritte:**

keine

**Neumitglieder:**

Herr Heinz Maus aus Wadern,  
Herr Andreas Kerth aus Steinberg,  
Herr Heribert Biesel aus Wader

**Herzlich willkommen!**



*Man ist nicht bloß ein  
einzelner Mensch, man  
gehört einem Ganzen  
an.*

*Theodor Fontane*

*Seit Okt 2018 sind folgende  
Mitglieder verstorben*

*Frau Helga Hütter  
aus Pirmasens*

*Herr Jürgen Reinert  
aus Völklingen*

*Wir gedenken in Ehrfurcht  
unserer verstorbenen  
Mitglieder.*

*Ihnen Allen sei ein ehrendes  
Andenken bewahrt.*

*Der Vorstand*

## Dialysestammtische

### Elm:

Der Stammtisch findet jeden ersten Dienstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr im KaffeePause, Elm, Bachtalstr. 357 statt. Informationen hierzu bei: Frau Ingrid Hollinger unter 0 68 98 / 29 40 16.

### Dillingen:

Der zweite Stammtisch findet jeden 3. Dienstag in ungeraden Monaten in Dillingen um 15:00 Uhr im Café Reinhart, Stummstraße 66 statt. Ansprechpartnerin ist: Frau Iris Gerald-Latz 06887/87777

### Jägersburg:

Der Stammtisch in Jägersburg ehemals Kirkel findet um 15:00 Uhr im Cafe und Restaurant am Schloßweiher, (Tel: 06841/8182192) 66424 Homburg, Jägersburg Höcher Strasse 19 statt. Ansprechpartner für diesen Stammtisch ist: Frau Heiderose Berndt 06849/1643

## Stammtischtermine 2019

### Elm

- 07.05.2019 15:00 Uhr KaffeePause, Elm
- 04.06.2019 15:00 Uhr KaffeePause, Elm
- 02.07.2019 15:00 Uhr KaffeePause, Elm
- 06.08.2019 15:00 Uhr KaffeePause, Elm
- 03.09.2019 15:00 Uhr KaffeePause, Elm
- 01.10.2019 15:00 Uhr KaffeePause, Elm
- 05.11.2019 15:00 Uhr KaffeePause, Elm
- 03.12.2019 15:00 Uhr KaffeePause, Elm

### Jägersfreude

- 19.05.2019 15:00 Uhr  
Cafe und Restaurant am Schloßweiher,
- 21.07.2019 15:00 Uhr  
Cafe und Restaurant am Schloßweiher,
- 22.09.2019 15:00 Uhr  
Cafe und Restaurant am Schloßweiher,
- 27.10.2019 15:00 Uhr  
Cafe und Restaurant am Schloßweiher,

### Dillingen

- 21.05.2019 – 15:00 Uhr  
Café Reinhart, Dillingen
- 16.07.2019 - 15:00 Uhr  
Café Reinhart, Dillingen
- 17.09.2019 - 15:00 Uhr  
Café Reinhart, Dillingen
- 19.11.2019 - 15:00 Uhr  
Café Reinhart, Dillingen

## Wir sind immer für Sie da!

Heike Selzer, 06832/1815  
Klaus Schmitt, 06851/1011  
Klaus Dieter Henschel 06861/88504;  
Ulrich Krebs, 06806/78523  
Ingrid Hollinger, 06898/29 4016  
Heiderose Berndt, 06849/1643

### Layout::

Klaus Schmitt  
Autoren dieser Ausgabe:  
Hanna Schmitt, Klaus Schmitt, Heike Selzer  
Bilder:  
Klaus Schmitt, Rotary Club St. Wendel,  
Hans Joachim Bonenberger  
Kontakt zur Redaktion:  
Klaus Schmitt  
In der Rumbach 4  
66606 St. Wendel

### Impressum:

Niere Saar aktuell ist das Mitteilungsblatt des Vereins Niere Saar e. V.  
Es erscheint bis zu 4-mal jährlich.